

Neuerungen in der Version 11.1.1



Zusätzlich zu diesem Dokument bekommen Sie mit dem Update wie immer auch eine komplett überarbeitete Hilfe und ein aktualisiertes Handbuch als pdf auf der Update-CD.

Die praktische Nutzung der Neuerungen

- a) Renditekennziffern und deren Analyse sowie
- b) Planungsart „Teilplanung“

wird im Rahmen der Anwendertreffen im Frühjahr 2010 ausführlich dargestellt. Nähere Informationen können Sie unserer Homepage entnehmen.

| Termine | Orte |
|----------------|----------------|
| München | 14. April 2010 |
| Stuttgart | 15. April 2010 |
| Düsseldorf | 21. April 2010 |
| Frankfurt | 22. April 2010 |
| Hamburg | 10. Juni 2010 |

Die Neuerungen / Anpassungen im Einzelnen:

Anpassung des Rechtsstandes auf den 31.12.2009

1) Steuerrecht:

a) Bürgerentlastungsgesetz vom 16. Juli 2009:

Hier insbesondere die geänderte Abzugsfähigkeit der Krankenversicherungsbeiträge.

Wichtiger Hinweis bei privaten Krankenversicherungen:

Durch das Update wurde der abzugsfähige Beitragsanteil für den Basis-Krankenversicherungsschutz pauschal mit 80 % berücksichtigt. Dies entspricht dem in der Fachliteratur erwarteten Wert. Im Einzelfall ist dieser Wert anhand der noch ausstehenden Beitragsbescheide der jeweiligen privaten Krankenversicherung zu überprüfen.

b) Wachstumsbeschleunigungsgesetz vom 18.12.2009:

Hier insbesondere die Anhebung von Kindergeld und Kinderfreibeträgen.

2) Sozialversicherung:

Die Beitragsbemessungsgrenzen der gesetzlichen Sozialversicherung ab 2010 wurden integriert.

3) Sterbetafeln:

Die zur Berechnung der statistischen Restlebenserwartung hinterlegten Sterbetafeln wurden aktualisiert.

Erfassung

1) Darlehen (bereichsübergreifend):

The screenshot shows the 'Darlehensdaten' window with the following sections and highlighted elements:

- Grunddaten:** Gläubiger / Kreditinst. (KSK Sorgenfrei), Kontonummer (78798), Art des Darlehens (Annuitätendarlehen). Aufteilung wirtschaftl. Zuordnung: Mandant (50.00%), Ehepartner (50.00%). Schuldner rechtliche Zuordnung: Mandant (50.00%), Ehepartner (50.00%).
- Beträge:** Nominalbetrag (180.000), Disagio (0), Annuität (1.050). Valuta b. Planungsbeginn (123.700). **Zahlungsweise: monatlich** (highlighted).
- Zins- und Tilgungssatz:** Tilgungssatz (jähr.) (1.00%), Tilgungsbetrag (0) (highlighted), Nominalzinssatz (6.00%), **Zahlungsweise: jährlich** (highlighted).
- Termine:** Auszahlungsdatum (01.08.1996), Tilgungsbeginn (30.08.1996), Unerigeltlicher Zugang (unchecked), Zinsfestschreibung bis (31.07.2006), Fälligkeitsdatum (empty).
- Sondertilgungen / Nachvaluierungen (-):** Table with columns 'Datum' and 'Betrag'. A button 'weitere Sondertilg. / Nachvalut.' is highlighted.
- zukünftige Nominalzinssätze:** 'automatische Fortführung der Tilgungsreihe' (checked). 'ab Datum' (01.08.2006), 'Zinssatz' (7.00%). A button 'weitere Nominalzinssätze' is highlighted.
- Besicherung / Zusatzinfo:** Grundsschuld 180.000. A button 'Besicherungsverknüpfung' is present.

Buttons at the bottom: Löschen, Auswerten, OK, Abbrechen.

- Bei der Eingabe der Annuität kann über das neue Pulldown-Menü der Zahlungsrhythmus definiert werden. Wenn Sie zur Ermittlung der Annuität den Button „berechnen“ nutzen, wird der eingestellte Zahlungsrhythmus berücksichtigt.
- Bei Tilgungsdarlehen haben Sie zusätzlich zur Eingabe des Tilgungssatzes in % nun die Möglichkeit, den Tilgungsbetrag in Euro (mit zugehörigem Verlauf) und den Zahlungsrhythmus zu erfassen.

Diese beiden Änderungen dienen im Wesentlichen der Genauigkeit in der Darlehensaufstellung, damit z.B. eine vierteljährliche Tilgung von 5.000 Euro auch genau als solche ausgewiesen wird und in der Darlehensaufstellung keine Rundungsdifferenzen von 1 Euro entstehen, die für den Mandanten erklärungsbedürftig sind.

- Die Erfassung von Sondertilgungen und weiteren Nominalzinssätzen wurde erweitert, um den geänderten Darlehensbedingungen am Markt Rechnung zu tragen. Sie haben nun zusätzlich zu den in der Maske ersichtlichen zwei Eingabefeldern jeweils einen Button, der eine Untermaske zur Eingabe weiterer 38 zukünftiger Werte öffnet.

2) Mandanten-Stammdaten, neue Planungsart „Teilplanung“:

a) Karte „Planungsdaten“:

Bei der Neuanlage eines Mandanten bzw. beim Anlegen eines Szenarios kann jetzt die neue Planungsart „Teilplanung“ ausgewählt werden. Diese dient dazu, einzelne Objekte bzw. Teilbereiche der Finanzen Ihrer Mandanten separat zu analysieren.



The screenshot shows a software interface with a tab labeled 'Planungsdaten'. Below the tab is a dropdown menu titled 'Art der Planung'. The menu is open, showing three options: 'Vollplanung', 'Altersvorsorge', and 'Teilplanung'. The 'Teilplanung' option is highlighted in blue.

b) Karte „EST-Berechnung“:

Die Teilplanung unterscheidet sich von der Vollplanung in der Erfassung auf der Karte „EST-Berechnung“. Hier erfassen Sie das Grundeinkommen des Mandanten ohne das zu planende Objekt z.B. die Immobilie.



The screenshot shows a software interface with a tab labeled 'EST-Berechnung'. Below the tab is a section titled 'Grundeinkommen ohne Teilplanungselemente'. This section contains a table with the following data:

| Bezeichnung | Einkünfte aus | Betrag | Steigerung | Mandant | Ehep. |
|----------------|----------------|--------|------------|---------|-------------------------------------|
| Grundeinkommen | Grundeinkommen | 80.000 | 1.00 | > | <input checked="" type="checkbox"/> |

Zweck dieses Grundeinkommens ist die Festlegung der richtigen Progressionsstufe für die Steuerersparnis-/ Steuerbelastungsrechnung des zu planenden Objektes, ohne dafür eine komplette Finanzplanung erfassen zu müssen.

Die Steuer auf das hier erfasste Grundeinkommen wird automatisch in der Gesamtberechnung neutralisiert und führt - wenn Sie nur dies erfassen würden – zu einer Nullplanung.

Dadurch wird in der Steuerberechnung die Steuerzahlung auf die Wirkung des geplanten Objektes reduziert.

Eine ausführliche Erläuterung finden Sie im Handbuch und in der integrierten Hilfefunktion.

3) Private Daten:


a) Karte „Sonstige Versicherungen“:

Hier gibt es im Pulldown-Menü „Art der Versicherung“ einen neuen Eintrag für die Erfassung einer privaten Pflegeversicherung. Die private Pflegeversicherung fließt dann in die neue Mindestbetragsberechnung zum abzugsfähigen Vorsorgeaufwand ab 2010 ein.

b) Karten Lebenshaltungskosten, Einkünfte nichtselbst. Arbeit und weitere Einnahmen:

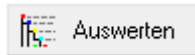
Den Beginn und das Ende der Zahlungen können Sie auf diesen Karten durch Setzen der entsprechenden Häkchen in Abhängigkeit vom Renteneintritt zeitlich beschränken. Ab der Version 11.1.1 wird dabei das Renteneintrittsdatum in der Erfassungsmaske eingeblendet. So können Sie selbst überprüfen, ob es zu Überschneidungen kommt.

4) Vermietung und Verpachtung:

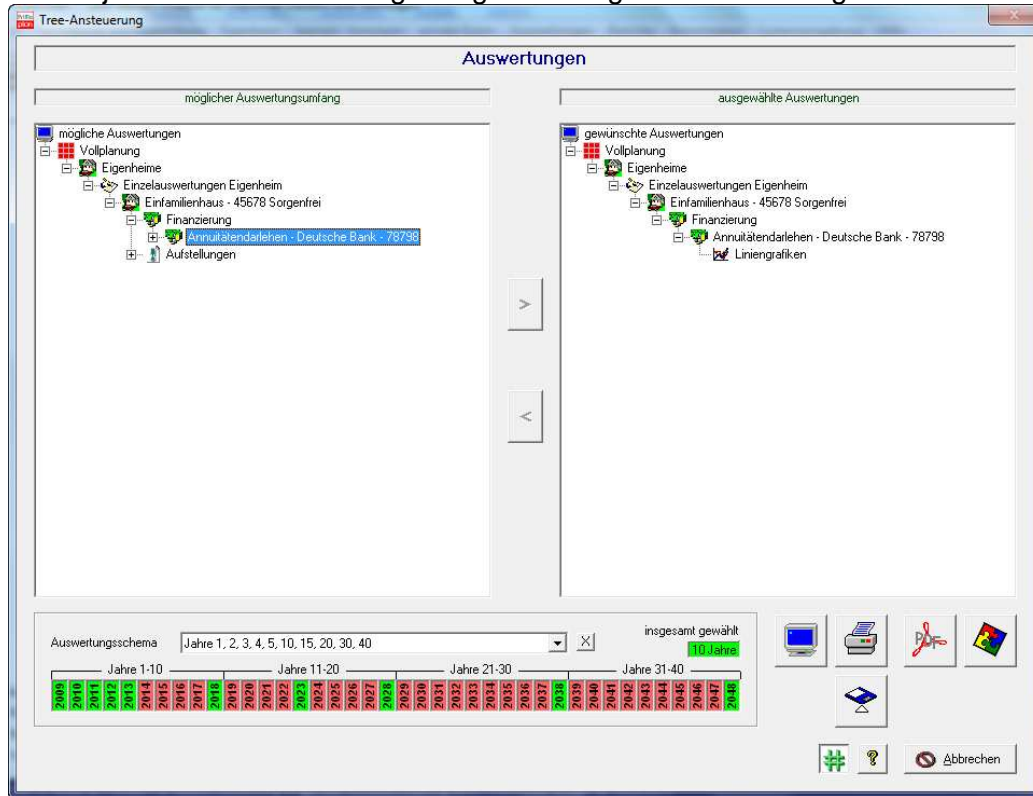
Wenn Sie mehrere AfA-Reihen haben, dann können Sie auf der Karte „Abschreibungen“ die Bemessungsgrundlage der einzelnen Reihen manuell erfassen. Dabei können Sie zur Vermeidung von Differenzen auch die Bemessungsgrundlage der ersten Abschreibungsreihe eingeben und anschließend auf den Button  klicken. PriMa plan berechnet dann den noch ausstehenden Rest der abschreibungsfähigen Anschaffungskosten und spielt diesen in das Feld der zweiten Abschreibungsreihe ein.

Auswertungen

1) Direktanzeige in Einzelobjekten:



In nahezu jedem Objekt in PriMa plan haben Sie die Möglichkeit, sich die Einzelauswertung genau dieses Objektes anzusehen. Im Zuge des Updates wurden die bisherigen Buttons „Anzeigen“ und „Drucken“ durch einen Button „Auswerten“ ersetzt. Sie gelangen dadurch in eine reduzierte Form der Tree-Ansteuerung, in der die Einzelauswertung des Objektes inklusive der zugehörigen Liniengrafik bereits ausgewählt ist.



Über den in der Maske enthaltenen Jahresselektor können Sie zusätzlich einstellen, welche Jahre in die Auswertung einfließen sollten. Dadurch ist eine sehr zielgerichtete Kontrolle der erfassten Werte möglich. Außerdem haben Sie die Möglichkeit zusätzliche Auswertungen (z.B. Aufstellungen) anzuwählen.

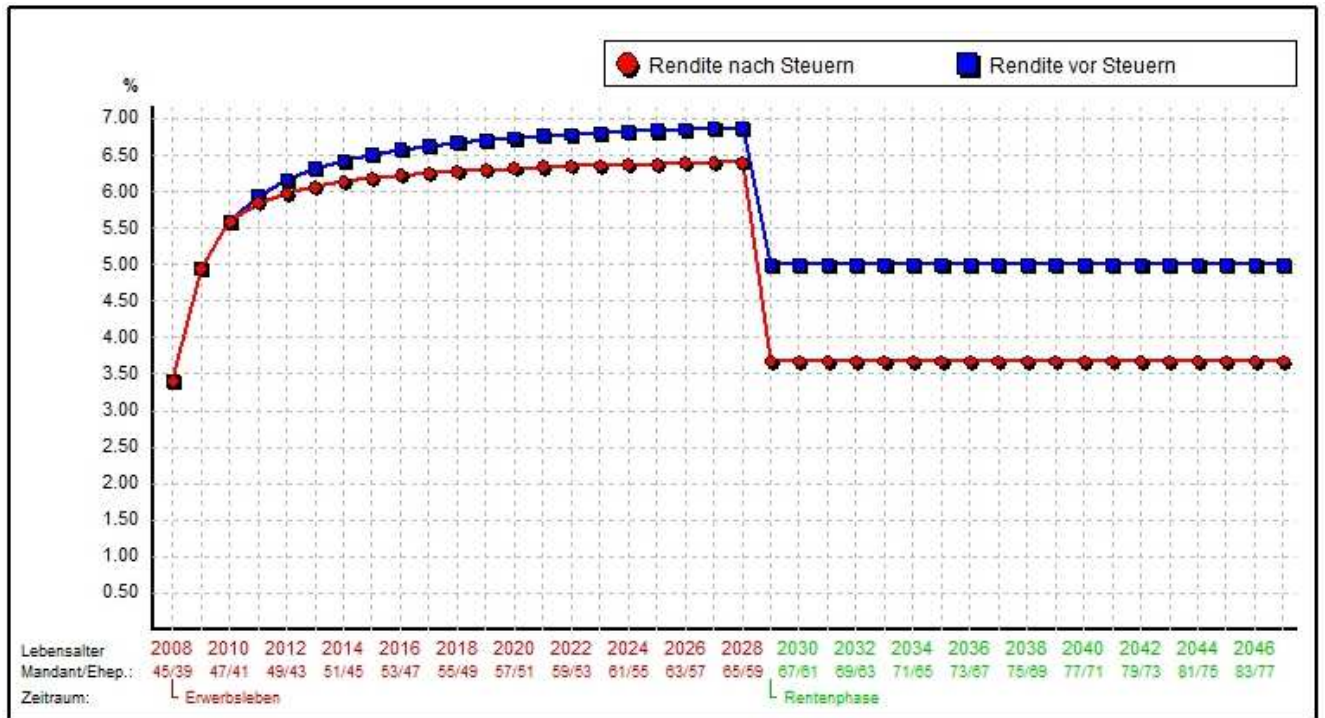
2) Einbau von Renditeauswertungen:

In den Bereichen Beteiligungen, Eigenheim, Kapitalanlagen, Altersvorsorge-Versicherungen mit Rückkaufwert und bei sonstigen Vermögensgegenständen wurden tabellarische und grafische Renditeauswertungen eingebaut. Im Bereich VuV-Immobilien wurden die bestehenden Renditeauswertungen entsprechend überarbeitet.

Beispielhaft wird hier eine Tabelle und eine Grafik aus dem Bereich Kapitalanlage dargestellt:

| Anlagenertrag | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|
| EUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2017 | 2022 | 2027 | 2037 | 2047 |
| Wertentwicklung (%-Basis) | 1.250 | 2.193 | 3.190 | 4.251 | 5.381 | 12.229 | 21.600 | 34.421 | 0 | 0 |
| Wertentwicklung (EUR-Basis) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ertrag (Zins/Div - %-Basis) | 500 | 877 | 1.276 | 1.700 | 2.153 | 4.892 | 8.640 | 13.768 | 33.804 | 21.696 |
| Ertrag (Zins/Div - EUR-Basis) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| gezahltes Agio | -898 | -898 | -898 | -898 | -898 | -898 | -898 | -898 | 0 | 0 |
| Werbungskosten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ertrag vor Steuern | 852 | 2.172 | 3.568 | 5.053 | 6.636 | 16.223 | 29.342 | 47.291 | 33.804 | 21.696 |
| Steuerbelastung/Steuerersparnis | 0 | 0 | 0 | -78 | -198 | -920 | -1.909 | -3.261 | -8.916 | -5.722 |
| Ertrag nach Steuern | 852 | 2.172 | 3.568 | 4.975 | 6.438 | 15.303 | 27.433 | 44.030 | 24.888 | 15.974 |

| Renditen | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| EUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2017 | 2022 | 2027 | 2037 | 2047 |
| Verkehrswert per 01.01. | 25.000 | 43.852 | 63.793 | 85.024 | 107.629 | 244.588 | 431.992 | 688.423 | 676.084 | 433.913 |
| Rendite vor Steuern (%) | 3,41 | 4,95 | 5,59 | 5,94 | 6,17 | 6,63 | 6,79 | 6,87 | 5,00 | 5,00 |
| Rendite nach Steuern (%) | 3,41 | 4,95 | 5,59 | 5,85 | 5,98 | 6,26 | 6,35 | 6,40 | 3,68 | 3,68 |



Alle berechneten Renditekennziffern sind Jahresrenditen, berechnet nach dem Verhältnis von Jahresertrag zum Vermögenswert per 01.01. des Jahres in Prozent.

3) Erweiterung der Aufstellungen um Renditekennziffern:

Die Aufstellungen der Renten- und Lebensversicherungen, des Kapitalvermögens, der Sonstigen Vermögensgegenstände, der Beteiligungen und der Eigenheime wurden um die Angabe der Rendite der einzelnen Objekte ergänzt.

Aufstellung des Kapitalvermögens

private Aufstellung

Sortierung nach: Schuldner
Alle Werte in EUR per 01.01.2008

| Schuldner Kontonummer Anlagenart | Zuordnung Besicherung | Zuordnung Mandant/Ehep./Dritter | Verkehrswert Nominalbetrag Endfälligkeit | jährl. Anschaffungen jährl. Verkäufe AbgeltSt./ausl. St. | Thesaurierungssatz stpf. Antl. d. Erträge | Wertentwicklung Zins/Dividende Rendite vor Steuern | |
|----------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------|------------------------|
| Ing DiBa 57842 Investmentfonds-Anteile | Private Kapitalanlage Nein | Mandant: 50,00 % Ehepartner: 50,00 % | 25.000 keine Angabe keine | 18.000 0 0 | 100,00 % 100,00 % | 5,00 % 2,00 % 3,41 % | |
| Summen | Verkehrswert | jährl. Anschaffungen | jährl. Verkäufe | Wertentwicklung | Zinsen / Dividenden | Abgeltungsteuern ausländische Steuern | Rendite vor Steuern |
| Mandant | 12.500 | 9.000 | 0 | 625 | 250 | 0 | 3,41 % |
| Ehepartner | 12.500 | 9.000 | 0 | 625 | 250 | 0 | 3,41 % |
| Dritter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 % |
| Gesamt | 25.000 | 18.000 | 0 | 1.250 | 500 | 0 | 3,41 % |

4) Aufstellung der Darlehen:


Für die Auswertung der in der Erfassungsmaske neu eingeführten Angaben (Zahlungsrhythmus der Annuität, Textfeld Zusatzinfos) wurde die Aufstellung der Darlehen angepasst.

Aufstellung der Darlehen

Sortierung nach: Gläubiger
Alle Werte in EUR per 01.01.2009

| Gläubiger Kontonummer Darlehensart | Zuordnung Besicherung | Tilgung über Kapital-LV Ablaufleistung | Schuldner Mandant/Ehepartner | Auszahlung Fälligkeit Zinsfestschr. | Nominalbetrag Valuta Ifd. Annuität | Tilgung nom. Zinssatz Zins gültig bis |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Deutsche Bank 68798 Tilgungsdarlehen | Finanzierung Eigenheim: Einfamilienhaus Ja Grundsschuld 180.000 | | Mandant: 50,00 % Ehepartner: 50,00 % | 01.08.1996 31.07.2008 | 180.000 123.700 (jähr.) 12.531 | (quartalw.) 1,000 7,00 % bis Fälligkeit |
| Deutsche Bank 78798 Annuitätendarlehen | Finanzierung Eigenheim: Einfamilienhaus Ja Grundsschuld 180.000 | | Mandant: 50,00 % Ehepartner: 50,00 % | 01.08.1996 31.07.2008 | 180.000 123.700 (mtl.) 1.050 | 1,00 % 7,00 % bis Fälligkeit |

5) Abbruch des Auswertungsaufbaus:

Wenn Sie in einer Auswertung versehentlich auf das Bildschirmsymbol geklickt haben, können Sie nun den Aufbau der Auswertungsseiten vorzeitig beenden. Klicken Sie dafür einfach auf dieses Symbol  und bestätigen Sie die Frage, ob Sie den Auswertungsaufbau abbrechen möchten, mit „Ja“.

6) Gesamtauswertung Steuerentwicklung in Teilplanungen:

Wenn Sie sich in einer Teilplanung befinden, dann wird in der Gesamtsteuerberechnung die Steuer auf das in den Mandanten-Stammdaten erfasste Grundeinkommen neutralisiert.

| Einkommensteuer | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| EUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2017 | 2022 | 2027 | 2037 | 2047 |
| zu versteuerndes Einkommen | 68.895 | 72.491 | 73.351 | 74.220 | 75.097 | 79.530 | 84.278 | 101.723 | 111.875 | 123.716 |
| Einkommensteuer (regelbesteuert) | 14.540 | 15.534 | 15.664 | 15.966 | 16.270 | 17.844 | 19.580 | 26.398 | 30.642 | 35.616 |
| Est-Korrektur (§34a I, IV EstG) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| anrechb. GewSt (§ 35 EstG) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| außerord. Einkünfte (§ 34 EstG) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Est-Entlastung aus KinderFB, §32c | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Est-Entlastung SA-Abzug Riester | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Einkommensteuer | 14.540 | 15.534 | 15.664 | 15.966 | 16.270 | 17.844 | 19.580 | 26.398 | 30.642 | 35.616 |
| Solidaritätszuschlag | 800 | 854 | 862 | 878 | 895 | 981 | 1.077 | 1.452 | 1.685 | 1.959 |
| Kirchensteuer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| anrechenb. KEST / KöSt /QuellSt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrektur w Verlustausgl., SparerFB | 0 | -160 | -162 | -164 | -165 | -174 | -183 | -193 | -215 | -241 |
| Steuern (inkl. Grundeinkommen) | 15.340 | 16.228 | 16.364 | 16.680 | 17.000 | 18.651 | 20.474 | 27.657 | 32.112 | 37.334 |
| Steuern auf Grundeinkommen | -19.461 | -19.499 | -19.621 | -19.935 | -20.254 | -21.927 | -23.731 | -25.681 | -29.859 | -34.809 |
| Steuerzahlung (aus Veranlagung) | -4.121 | -3.271 | -3.257 | -3.255 | -3.254 | -3.276 | -3.257 | 1.976 | 2.253 | 2.525 |
| gez. AbgeltSt/ausl. Quellensteuer | 0 | 161 | 163 | 163 | 165 | 173 | 183 | 193 | 215 | 241 |
| Summe der Steuern | -4.121 | -3.110 | -3.094 | -3.092 | -3.089 | -3.103 | -3.074 | 2.169 | 2.468 | 2.766 |

Der Aufbau dieser Auswertungsseite in Vollplanungen und Altersvorsorge-Checks ist unverändert.

7) Statusbilanz:

In der Bilanz des Statusberichts wird negatives Betriebsvermögen ab sofort nicht mehr mit negativem Vorzeichen auf der Aktivseite ausgewiesen, sondern als Schulden auf der Passivseite.

Berichtswesen

1) Berichtseigenschaften:

Die Definition der 5 Berichtsjahre in den Berichtseigenschaften ist nun auch in Abhängigkeit vom Renteneintritt des Mandanten bzw. des Ehepartners möglich. Das ermöglicht es Ihnen, allgemein gültige Kanzleivorlagen mit Bezug zum Renteneintritt zu erstellen.

Berichtsjahre

| | | | | | |
|-----------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| | 1. Berichtsjahr | 2. Berichtsjahr | 3. Berichtsjahr | 4. Berichtsjahr | 5. Berichtsjahr |
| Planungsjahr | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | Planungsende |
| Planungsckdaten | erster Rentenbeginn | erster Rentenbeginn | erster Rentenbeginn | erster Rentenbeginn | <input style="background-color: #007bff; color: white;" type="text"/> |
| | 0 Jahre | + 1 Jahr | + 2 Jahre | + 5 Jahre | <input type="text"/> |

Bei den Instrumenta-Masterberichten zum Altersvorsorge-Check haben wir dies bereits für Sie umgesetzt.

2) Kapitelvorlagen:

Bei der Speicherung von Kapiteln als Vorlage für andere Berichte wird automatisch die Kennzeichnung der Planungsart (Vollplanung, Teilplanung, Altersvorsorge-Check) mit gespeichert.

3) Instrumenta-Master Vollplanungsberichte:

Die von uns ausgelieferten Berichtsvorlagen für Vollplanungsberichte wurden um ein Kapitel zur Entwicklung des Privaten Liquiditätskontos ergänzt.

4) Neue Feldvariablen und Berichtsgrafiken zum Thema Rendite:

Das Thema Rendite wurde natürlich auch im Bericht umgesetzt.

5) Neue Teilplanungsberichte zum Thema Immobilien:

Für das erste klassische Teilplanungsthema „Immobilie“ wurden zwei Musterberichte eingebaut:

- a) Immobilienbericht für Bestandsimmobilien
- b) Immobilienbericht über eine VuV-Investition

Beide Berichte enthalten auch ein Kapitel, das die neuen Renditekennziffern beinhaltet.

Anpassung von Berechnungen/ Funktionen

1) Berechnung Steuerersparnis / Steuerbelastung:

Bei der Berechnung der Steuerbelastung / Steuerersparnis eines Objektes werden auch die steuerpflichtigen Veräußerungsgewinne bzw. –verluste berücksichtigt.

2) Mandanten- und Szenarioauswahl:

In der Mandanten- und der Szenarioauswahl können Sie den markierten Eintrag nun auch mit der „Enter“-Taste öffnen.

3) Ausgabe von Auswertungen nach PDF:

Ab sofort wird bei der Erstellung einer Auswertung als PDF-Dokument die erzeugte Datei sofort geöffnet. Diese Automatik kann in den Berater-Stammdaten auf der Karte „Einstellungen“ auf Wunsch auch deaktiviert werden.

4) Erweiterung Handbuch:

Bei Windows Vista und Windows 7 benötigt die integrierte Hilfefunktion von PriMa plan ein kleines Zusatzprogramm von Microsoft „Winhelp32.exe“. Dieses Programm ist standardmäßig nicht auf handelsüblichen PCs und Laptops installiert, darf aber aus rechtlichen Gründen (Vorgabe von Microsoft) nicht automatisch mit installiert werden. Eine Beschreibung der Schritte zur Installation dieses Tools haben wir im aktualisierten Handbuch hinterlegt.

5) Kopierfunktion Einzelobjekte:

Wenn Sie die „Kopieren-Einfügen“-Funktion von Einzelobjekten innerhalb einer Auswahlmaske nutzen (z.B. eine Kapital-Lebensversicherung kopieren und auf der gleichen Maske wieder einfügen), dann steht die Markierung nach dem Einfüge-Vorgang immer auf der Kopie. Dadurch wird gewährleistet, dass Sie bei anschließenden Änderungen die Kopie verändern und nicht den ursprünglich kopierten Eintrag.

Wichtige Anpassungen im Rahmen der Releases zur Version 11.0

Übersicht aller wichtigen Änderungen/Verbesserungen, die seit dem letzten Update (Mai 2009) umgesetzt wurden und damit automatisch auch Inhalt des Updates auf Version 11.1.1 sind:

1) Neue Zusammenfassung VuV nach Immobilien:

Mit dem Release auf die Version 11.0.4 wurde im Bereich der vermieteten Immobilien eine neue Auswertung eingeführt. Diese listet die Entwicklung von Vermögen, Liquidität und Steuern der einzelnen Immobilien untereinander auf.

2) Neue Feldvariablen und Berichtsgrafiken zu VuV-Immobilien:

Um Immobilienberichte in der nötigen Tiefe erstellen zu können, wurden viele neue Berichtsvariablen zu diesem Thema eingebaut.